

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Uwe Schulz, Leif-Erik Holm, Dr. Malte Kaufmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/15009 –**

Praxischecks für Wirtschaftsgesetze

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Rahmen eines sogenannten Praxischecks zu Gesetzesänderungen wird von Vertretern der Bundesregierung zusammen mit den Normadressaten beispielsweise Unternehmen und Verbänden geprüft, wie sich mögliche Formulierungen von Gesetzesänderungen auf die Umsetzbarkeit und Effektivität der geänderten Regelungen auswirken, um noch vor der Ausformulierung Gesetzesänderungen die Praktikabilität und Wirkung zu erhöhen (vgl. www.normenkontr ollrat.bund.de/Webs/NKR/SharedDocs/Downloads/DE/Jahresberichte/2024-jahresbericht.pdf?__blob=publicationFile&v=3, S. 37).

Die Fragesteller begrüßen „Praxischecks“, da dieses Instrument in ihren Augen grundsätzlich dazu beitragen kann, die seit Jahren steigenden Bürokratiekosten der Wirtschaft zu senken. Laut den Antworten der Bundesregierung zu den Fragen 1 und 2 auf Bundestagsdrucksache 20/12360 sind die Bürokratiekosten der Wirtschaft in den vergangenen drei Jahren jährlich um 1 Mrd. Euro auf zuletzt 67 Mrd. Euro im Jahr 2024 gestiegen. Gemäß Antwort zu Frage 7 derselben Kleine Anfrage enthalten insgesamt 1 675 Gesetze, Verordnungen und weitere Normen Informationspflichten der Wirtschaft, und laut Antwort zu Frage 20 wurden seit 2021 mindestens 13 Praxischecks initiiert.

Im Rahmen ihrer sogenannten Wachstumsinitiative hat sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt, im Jahr 2024 pro Ressort mindestens zwei Praxischecks durchzuführen (www.bundesregierung.de/resource/blob/976020/2297962/ab6633b012bf78494426012fd616e828/2024-07-08-wachstumsinitiative-data.pdf?download=1, S. 8).

Laut Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 14 auf Bundestagsdrucksache 20/14451 wurden von den 15 Bundesministerien bisher insgesamt 19 Praxischecks durchgeführt.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass Praxischecks nicht nur auf den Normadressaten Wirtschaft ausgerichtet sind, sondern auch auf die weiteren Normadressaten Bürgerinnen und Bürger sowie Verwaltung.

1. Aus welchen Gründen wurden im Gesamtjahr 2024 weniger als 30 Praxischecks von der Bundesregierung durchgeführt (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

Die Bundesregierung hat am 17. Juli 2024 im Rahmen der Wachstumsinitiative beschlossen, dass Praxischecks in jedem Ressort – mit mindestens zwei Praxischecks im Jahr 2024 pro Ressort – eingeführt werden.

Die Durchführung von Praxischecks erfolgt eigenverantwortlich durch die jeweiligen Ressorts und bedarf einer vorlaufenden Planung. Zudem gibt es Unterschiede in Art und Umfang, sodass Praxischecks zum Teil auch überjährig durchgeführt werden (siehe auch die Antwort zu Frage 5).

2. Wird zufällig ausgewählt, ob eine Norm einem Praxischeck unterzogen wird, oder wird systematisch anhand von Kriterien ausgewählt, welche Norm einem Praxischeck unterzogen wird?
3. Nach welchen Kriterien wird ausgewählt, welche Normen Praxischecks unterzogen werden, sofern eine systematische Auswahl im Sinne von Frage 2 stattfindet?

Die Fragen 2 und 3 werden gemeinsam beantwortet.

Bei Praxischecks erfolgt in der Regel eine ganzheitliche, themenspezifische Betrachtung von konkreten Prozessen und/oder Fallkonstellationen. Darauf aufbauend werden bürokratische Hemmnisse und Lösungsansätze identifiziert, die zur Anpassung verschiedener Normen führen können. Betrachtet wird dabei in der Regel das Zusammenspiel einer Mehrzahl von Vorschriften, häufig übergreifend auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene. Eine isolierte Betrachtung einer Norm erfolgt in der Regel nicht.

4. Werden Normen priorisiert einem Praxischeck unterzogen, die den Klimaschutzzielen der Bundesregierung dienlich sind, oder werden Normen priorisiert einem Praxischeck unterzogen, die nach Auffassung der Bundesregierung die größte Senkung der Bürokratiekosten der Wirtschaft versprechen?

Praxischecks werden von den Ressorts eigenverantwortlich durchgeführt. Die Auswahl des Untersuchungsgegenstandes für Praxischecks liegt daher in der Verantwortung der einzelnen Ressorts. Die Initiative für die Durchführung eines Praxischecks erfolgt auf unterschiedliche Art und Weise und durch verschiedene Akteure, beispielsweise auch auf Initiative von einzelnen Bundesländern. Eine übergeordnete Priorisierung für bestimmte Themen erfolgt nicht.

5. Wie viele Praxischecks wurden bis heute von welchem Bundesministerium durchgeführt, und wann wurde jeder Praxischeck begonnen und ggf. abgeschlossen (bitte nach federführendem Ressort aufschlüsseln)?

Die Praxischecks ergänzen seit der 20. LP das bereits seit langem geläufige Vorgehen in den Ressorts, mit der Praxis in vielfältigen Konstellationen in Kontakt zu treten.

Bisher wurden folgende Praxischecks durchgeführt (Stand: 3. März 2025):

Ressort	Themen	Aktueller Stand
AA	1) Europarecht (Gesetzesfolgenabschätzung für Grenzraumregionen)	1) Durchführung Workshop am 07.03.2025
BMAS	1) Workshop Passiv-Aktiv-Transfer zur Finanzierung von Förderungen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt nach § 16i SGB II 2) Weiterentwicklung der Arbeitslosmeldung 3) Zulassungsverfahren für Träger und Maßnahmen der Arbeitsförderung – AZAV 4) Beitrags- und Meldeverfahren in der Sozialversicherung 5) Dialogreihe #FaireLieferketten für Unternehmen und Wirtschaftsverbände	1) Workshop/Praxisdialog am 21.09.2023 durchgeführt 2) Workshop/Praxisdialog am 09.10.2024 durchgeführt 3) Workshop/Praxisdialog am 10.12.2024 durchgeführt 4) Fortlaufender Prozess. Workshop/Praxisdialog u. a. am 25.04.2023 durchgeführt 5) Abgeschlossen. Dialogreihe begonnen am 11.11.2024 (Auftaktveranstaltung), abgeschlossen am 04.03.2025 (Abschlussveranstaltung)
BMBF	1) Digitale Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids 2) TAN-Verfahren im Rahmen der Antragstellung von Fördermitteln	1) Praxisdialog läuft seit November 2024, Workshop wird in der KW 18 (2025) durchgeführt 2) Workshop/Praxisdialog am 25.11.2024 durchgeführt
BMDV	1) Automatisierte Verwaltungsakte unbemannte zivile Luftfahrt 2) Genehmigung Schwerlasttransporte (mit HH, NRW und BMWK)	1) In Planung 2) Workshop/Praxisdialog am 02.12.2024 durchgeführt
BMEL	1) Melde- und Dokumentationspflichten im Pflanzenbau 2) Lebensmittelhandwerk (mit SN und BMWK)	1) Abgeschlossen. Workshop/Praxisdialog am 25.07.2024 durchgeführt 2) Abgeschlossen. Workshop/Praxisdialog am 27.08.2024 durchgeführt
BMF	1) Digitalisierung der Stromsteuerentlastung nach § 9b StromStG 2) Prüfung zur EU-Offenlegungsverordnung (Sustainable Finance Disclosure Regulation – SFDR) 3) Modernisierung der Programmablaufpläne im Lohnsteuerabzugsverfahren	1) Workshop/Praxisdialog durchgeführt 2) Workshop/Praxisdialog durchgeführt 3) Workshop/Praxisdialog durchgeführt
BMFSFJ	1) Nachtarbeit der schwangeren oder stillenden Frau (Mutterschutzgesetz) in der Zeit von 20 bis 22 Uhr 2) Praxisorientierte Umsetzung der Berichtsvorgaben aus der Entgelttransparenzrichtlinie (EU) 2023/970 (ETRL)	1) Workshop/Praxisdialog mit den Ländern/Aufsichtsbehörden am 02.12.2024 durchgeführt 2) Workshop zur praxisnahen Bestimmung der Indikatorik nach Artikel 9 ETRL wurde am 31. Januar 2024 durchgeführt

Ressort	Themen	Aktueller Stand
BMG	<ol style="list-style-type: none"> 1) Studie zur Entbürokratisierung des Verfahrens zum Wohngeldbezug für Heimbewohnerinnen und -bewohner in der stationären Langzeitpflege (mit BMWSB) 2) Erprobung eines Verfahrens zur Ermittlung einer angemessenen Pflegepersonalausstattung auf Erwachsenen-Intensivstationen 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Kick-off-Veranstaltung am 13.09.2024 durchgeführt, Workshop/Praxisdialog am 20.01.2025 durchgeführt, Berichtsabgabe zum 31.03.2025 2) Abgeschlossen: Ergebnisdokumentation liegt vor
BMI	<ol style="list-style-type: none"> 1) Vereinfachung der Nutzung von Dienstkraftfahrzeugen in der Bundesverwaltung 2) Digitale Plattform zur Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Workshop/Praxisdialog in Planung 2) 19 Workshops seit 12.11.2024 stattgefunden und werden weiter fortgeführt.
BMJ	<ol style="list-style-type: none"> 1) Beurkundungsbedürftige Vorgänge im Vereins- und GmbH-Recht 2) Angemessene Vergütung insbesondere im Bereich Streaming und Plattform-Ökonomie/Reform des Vergütungssystems für gesetzlich erlaubte Nutzungen im Urheberrecht 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Abgeschlossen: Ergebnisdokumentation liegt vor 2) Workshop/Praxisdialog durchgeführt im 4. Quartal 2024 und 1. Quartal 2025 (im Rahmen eines externen Forschungsvorhabens)
BMUV	<ol style="list-style-type: none"> 1) Novelle zur 4. VO zur Durchführung des BImSchG 2) Dokumentationspflichten Gewerbeabfall-VO 3) Genehmigung und Errichtung von Elektrolyseuren (mit NRW und BMWK) 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Workshop/Praxisdialog am 14./15.01.2025 durchgeführt 2) Workshop/Praxisdialog am 21.02.2025 durchgeführt 3) Workshop/Praxisdialog am 14.02.2025 durchgeführt
BMVg	Umsetzung im Rahmen des Projektes „Zeiteneffiziente Bürokratieabbau“ (Erläuterung: Geschäftsbereichsweite Erhebung, Bewertung und Beseitigung bürokratischer Hemmnisse in allen das Ressort betreffenden Themenfeldern mit Blick auf Differenzierung gesetzlicher und ressortinterner Regelungsgegenstände im Sinne einer ganzheitlichen, themenspezifischen Betrachtung von konkreten Prozessen und/oder Fallkonstellationen)	<ol style="list-style-type: none"> 1) Abgeschlossen (Initiativ-Projekt) 2) Anwendung von Praxischecks als fallweise anzuwendendes Instrument etabliert.
BMWSB	<ol style="list-style-type: none"> 1) Studie zur Entbürokratisierung des Verfahrens zum Wohngeldbezug für Heimbewohnerinnen und -bewohner in der stationären Langzeitpflege (mit BMG) 2) Planspiel zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der integrierten Stadtentwicklung 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Kick-off-Veranstaltung am 13.09.2024 durchgeführt, Workshop/Praxisdialog am 20.01.2025 durchgeführt, Berichtsabgabe zum 31.03.2025 2) Abgeschlossen: Ergebnisdokumentation liegt vor

Ressort	Themen	Aktueller Stand
BMWK	<ol style="list-style-type: none"> 1) Praxiseck Errichtung und Betrieb von PV-Anlagen 2) Praxiseck Wärmepumpen 3) Praxiseck Wind an Land 4) Praxiseck Zugang zu Medizinalcannabis verbessern 5) Ex-ante Praxiseck zum Energiedienstleistungsgesetz 6) Praxiseck Genehmigung von Schwerlasttransporten (mit HH, NRW und BMDV) 7) Praxiseck „Einfach(er) Gründen“ (mit NRW und BaWü) 8) Praxiseck Lebensmittelhandwerk (mit SN und BMEL) 9) Praxiseck Gastgewerbe (mit BY) 10) Praxiseck Genehmigung und Errichtung von Elektrolyseuren (mit NRW und BMUV) 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Abgeschlossen 2) Abgeschlossen: Ergebnisdokumentation liegt vor 3) Abgeschlossen: Ergebnisdokumentation liegt vor 4) Abgeschlossen 5) Abgeschlossen: Ergebnisdokumentation liegt vor 6) Abgeschlossen: Ergebnisdokumentation HH liegt vor 7) Abgeschlossen: Ergebnisdokumentation liegt vor 8) Workshop/Praxisdialog am 27.08.2024 durchgeführt 9) Workshop/Praxisdialog am 07.10.2024 durchgeführt 10) Workshop/Praxisdialog am 14.02.2025 durchgeführt
BMZ	<ol style="list-style-type: none"> 1) Helpdesk für Wirtschaft und Menschenrechte in der Agentur für Wirtschaft und Entwicklung 2) Neufassung der Förderrichtlinie für den KWI-Titel (Haushaltstitel für Krisenbewältigung und Wiederaufbau, Infrastruktur) 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Workshop/Praxisdialog terminiert für 1. Quartal 2025 2) Workshop/Praxisdialog voraussichtlich im April 2025

6. Wie viele Bundesnormen sind derzeit in Kraft?

Auf Grundlage der vom Bundesamt für Justiz gepflegten Bundesrechtsdatenbank sind derzeit 1 798 Gesetze und 2 897 Rechtsverordnungen auf Bundesebene in Kraft.

7. Sollen alle Bundesnormen, die derzeit in Kraft sind, einem Praxiseck unterzogen werden?
9. Wie viele Bundesnormen sollen Praxisecks unterzogen werden?
10. Wie viele Normen mit Berichtspflichten für die Wirtschaft sollen Praxisecks unterzogen werden und bis wann?

Die Fragen 7, 9 und 10 werden gemeinsam beantwortet.

Bei Praxisecks erfolgt in der Regel eine ganzheitliche, themenspezifische Betrachtung von konkreten Prozessen und/oder Fallkonstellationen. Die Praxisecks werden von den Ressorts eigenverantwortlich durchgeführt. Die Auswahl des Untersuchungsgegenstandes für Praxisecks liegt daher in der Verantwortung der einzelnen Ressorts.

8. Wie viele Bundesnormen will die Bundesregierung pro Jahr einem Praxischeck unterziehen, oder bleibt die Bundesregierung bei der Zielstellung von jährlich zwei Praxischecks je Ressort (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

Die Einführung der Praxischecks ist eine von zahlreichen Maßnahmen der Bundesregierung, um die Bürokratiebelastung für die Wirtschaft wie auch Bürgerinnen und Bürger zu reduzieren. Die Bundesregierung hat in der Wachstumsinitiative beschlossen, dass Praxischecks in jedem Ressort – mit mindestens zwei Praxischecks im Jahr 2024 pro Ressort – eingeführt werden.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.